Facharbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie (PSAG)
Sprecherin: Frau Dr. Ebersbach

**Protokoll zur Sitzung am 12.09.2017 /** 15.00 Uhr - 16.45 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste; Anhang
Ort: CJD Billberge

- Begrüßung durch Frau Dr. Ebersbach und Frau Falk-Kleiner (CJD-Billberge)

TOP 1
- Frau Dr. Ebersbach weist auf die Jahreskonferenz der PSAG (Mitgliederversammlung) am 22.11.2017
- sie gibt zudem den Bedarf an einer Liste von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit geistigen/seelischen Behinderungen an (stationär und teilstationär, Tagesstätten, Tagesklinik) für die Besuchskommission → Bericht an Landtag → Verbesserungsvorschläge
- anschließende Diskussion mit dem Ergebnis, dass Frau Dr. Ebersbach Kontakt zu Frau Tina Schulze aufnimmt, um nach einer solchen Liste zu fragen
- Frau Falk-Kleiner arbeitet auf Landesebene an einem Infokatalog bezüglich aller Jugendhilfeeinrichtungen im Land und arbeitet diesen zu

TOP 2
- im Plenum wird zudem konstatiert, dass große Schwierigkeiten bzw. eine schlechte Versorgung speziell von Kindern mit drohender seelischer Behinderung beobachtet werden
- Frau Dr. Herold berichtet von ca. 300-350 Begutachtungen pro Jahr im Rahmen der Eingliederungshilfe – bei „reiner“ drohender seelischer Behinderung Versorgung sehr Schwierigkeiten (Zuständigkeiten Sozialamt oder Jugendamt ? – teils erhebliche Verzögerungen, häufig dann gar keine Hilfe); zudem ist es sehr schwierig Schulbegleiter zu bekommen
- Hinweis von Frau Dr. Ebersbach zu Anbietern von Sozialem Kompetenztraining (mit Elternarbeit) in Stendal: TheraVital (Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23) und Praxis Möller (Am Dom 10) (Ergotherapiepraxen); über ärztliches Rezept; bei drohender seelischer Behinderung

TOP 3
- eine gemeinsame Liste aktueller Kinder- und Jugendlichen- sowie Erwachsenenpsychotherapeuten im Landkreis wurde zusammengestellt und liegt diesem Protokoll bei

TOP 4
- Diskussion entfacht über die Notwendigkeit von integrativen Horten (im Anschluss an die Schulzeit); derzeit nur 7 Plätze in Flessau – Mitglieder des Arbeitskreises schätzen Bedarf wesentlich höher ein
- trotz Rechtsanspruch von I-Hort sieht man hier eine „Betreuungslücke“

- es ergeben sich folgende Fragen:
Wie groß ist der Bedarf an I-Hort-Plätzen im Landkreis wirklich? Wieviele Kinder sind in den 3 „Sonderschulen“ (Erxleben, Flessau, Helen-Keller)? Wieviele Anträge auf I-Hort-Plätze gab es im Schuljahr 2016/2017? (Frau Dr. Herold fragt im Sozialamt nach)

- Frau Hoffmann bietet an beim nächsten Treffen zusammen mit Herrn Menzel bezüglich der Gesetzesgrundlagen (integrative Weiterbetreuung nach Schule) zu referieren

TOP 5
- Frau Falk-Kleiner berichtet von Geschichte und Zukunft des CJD-Billberge (derzeit ca. 35 Mitarbeiter)
- sie stellt insbesondere das Projekt „Phönix“ vor: Wohngruppe mit 6 Plätzen für psychisch schwer kranke Jugendliche mit Psychiatrieerfahrung - wurde allerdings zum 01.09.2017 geschlossen aus Mangel an Fachpersonal
- die berufliche Rehaausbildung des CJD Billberge (Bereiche Holz, Hauswirtschaft, Pferdewirt) werden bis 2019 geschlossen (aufgrund reduzierter Teilnehmerzahl)
- zukünftiger Schwerpunkt: Kinder / Jugendliche und Familien (d.h. Jugendhilfebereiche laufen weiter);
- hohe Bedarfe werden angezeigt zu zwei Projekten:

*„Begleitete Elternschaft“* (für Mütter mit geistiger Behinderung; Kinder dürfen bis zum 18. Lebensjahr bleiben; für 12 Pers. mit Kind; Mütter arbeiten meist in WfBMs oder befinden sich in Ausbildung; Kinder in Kitas)

*„Sozialpädagogische Wohngruppe“* (Aufnahme ab 14. Lebensjahr, z.B. auch schwangere Teenager; insgesamt derzeit deutlich mehr Jungs)

- danach Besichtigung des Neubaus

Nächstes Treffen:
**16. Januar 2018** um 15.00 Uhr
- Heilpädagogische Praxis – Frühförderstelle / Ergotherapie, Bahnhofstr. 24-26, 3. OG, SDL
- Telefon: 03931 - 53 19 40 oder 0152 - 28 76 62 92